



In der Gegenwart eines Heiligen Gottes – und doch lebendig

Micah Ezel

Dankbarkeit

- Wenn wir Undankbar werden leben wir von Gott weg
 - Vergesslichkeit ist die Waffe des Bösen, um unsere Dankbarkeit zu zerstören
 - Wenn wir vergessen, was Gott getan hat, vergessen wir wer Gott ist
- Wir müssen uns *Täglich* erinnern

Vorgeschichte

- 1. Mose 4: Stammbaum beginnt mit Menschen:

„Und Adam erkannte seine Frau Eva...(V. 1)

→ Kains Nachkommen sind Böse Menschen

- 1. Mose 5: Neuer Stammbaum mit Seth:

„Damals fing man an den Herrn anzurufen“ (1. Mose 4:26b)

→ Seths Nachkommen stehen zu Gott

→ Noah steht aufgrund seines Glaubens gerecht vor Gott

1. Mose 6:5-8

*„Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da **reute** es den HERRN, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und **es betrübte ihn in seinem Herzen**. Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, vom Menschen an bis zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln des Himmels; denn es **reut** mich, dass ich sie gemacht habe! Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN.“*

Die Reue Gottes

- „Reue“ hebr. „Nacham“ → „Leid tun“ „Tief Seufzen“ „Tiefe Emotionen empfinden“
- Reue Gottes als Menschliches Gefühl mit anderer Bedeutung in Bezug auf Gott
- *„Auch lügt der Ruhm Israels (Gott) nicht, es reut ihn auch nicht; denn er ist kein Mensch, dass er etwas bereuen müsste!“* 1. Samuel 15:29
- Bringt den Schmerz Gottes, aufgrund der Sünde, zum Ausdruck

Warum Gott die Sünde bestrafen muss

- Gott hat Gnade im Gericht. Aber ohne Gericht gibt es keine Gnade
- Gott wäre nicht gut wenn er die Sünde tolerieren würde

„Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott!“ 3. Mose 19:2



„Und der Herr schloss hinter ihm zu“

1. Mose 7:16

Die Gerechtigkeit Gottes

Wir haben oft ein Problem mit
Gottes Gerechtigkeit

Wir sollten ein Problem mit der
Sünde haben

Die Gerechtigkeit Gottes ist etwas gutes

*„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und **gerecht**, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“*

1. Johannes 1:9

„Die gleiche Flut, die die Sündigen Menschen am Boden zerdrückte, ist die Flut die Noah in der Arche zum Himmel emporhob.“

- Timothy Keller

Noahs Gerechtigkeit

- „Pech“ hebr. „kopher“ → „Sühne“ „Lösegeld“

- Deutet auf Stellvertretertod Jesu

→ Die Gnade Gottes, das Opfer Jesu macht Noah gerecht vor Gott

Noahs Gottesfurcht

*„Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, **von Gottesfurcht bewegt** eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.“*

Hebräer 11:7

→ Als der Regen fiel und das Wasser begann die Dächer zu Fluten, haben alle Menschen Gott gefürchtet. Noah aber fürchtete Gott, als Gott nur zu ihm sprach.

Gottesfurcht

- Gottesfurcht treibt uns zu Gott hin, um in seiner Gnade Zuflucht zu finden
- Gott zu fürchten Bedeutet Gott kennen, seine Heiligkeit und Größe zu respektieren

*Doch Gott ist so barmherzig und liebte uns so sehr,
dass er uns, die wir durch unsere Sünden tot waren, mit Christus neues Leben
schenkte, als er ihn von den Toten auferweckte. Nur durch die Gnade Gottes
seid ihr gerettet worden!*

*Denn er hat uns zusammen mit Christus von den Toten auferweckt und wir
gehören nun mit Jesus zu seinem himmlischen Reich.*

*So wird er für alle Zeiten an uns seine Güte und den Reichtum seiner Gnade
sichtbar machen, die sich in allem zeigt, was er durch Christus Jesus für uns
getan hat.*

*Weil Gott so gnädig ist, hat er euch durch den Glauben gerettet. Und das ist
nicht euer eigener Verdienst; es ist ein Geschenk Gottes.*

Epheser 2:4-8